

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

März 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	4
3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH	12
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	16

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 13. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/71-4951
Fax: 08161/71-5995
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

21. Forstlicher Unternehmertag

22. März 2018

„Aktuelle Fragen in der Forschung – welche Antworten braucht die Praxis?“

ZHG HS15, Campus Weihenstephan

www.fvt.wzw.tum.de/

Kleine Vortragsreihe “Regionalmanagement in Gebirgsräumen”

Fakultät Wald und Forstwirtschaft, HSWT HS F9.362, jeweils 17:00 Uhr

22. März 2018 Trinkwassermanagement im Alpenraum am Beispiel Wien

19. April 2018 Möglichkeiten und Grenzen des dezentralen Hochwasserschutzes in Bayern

03. Mai 2018 Der Tagliamento – Modellökosystem für alpine Flüsse bei der Umsetzung der EU-Umwelt-richtlinien

www.forstzentrum.de

Studieninformationstag der HSWT

27. März 2018

Campus Weihenstephan

www.hswt.de/studieninfotage.html

Studienorientierungstag der TUM

27. März 2018, 10:30-15:45 Uhr

Campus Weihenstephan

<http://wzw.tum.de/>

Ball der Forstwissenschaft

06. April 2018, 16 Uhr

Absolventenverabschiedung für die Bachelor- und Masterabgänge der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, TUM

Freising

www.fachschafforst-tum.de

Seminarreihe Wildtiere

Fakultät Wald und Forstwirtschaft, HSWT HS F9.362, jeweils 17:00 Uhr

9. April 2018 Steinadler im Aufwind? Einblick in ein europäisches Forschungsprojekt

16. April 2018 Großraubtiere in Gebirgsräumen: Herausforderungen und Erfolgsfaktoren für Wildtier- und Nutztiermanagement

www.forstzentrum.de

29. Weihenstephaner Forsttag

06. Juli 2018, 09:00-16:30 Uhr

„Wald-Wild-Wolf – Was Forstleute bewegt“

Gebäude D1, Raum D1.202, Am Staudengarten 1, Freising-Weihenstephan

Achtung: Die Veranstaltung findet NICHT im Forstgebäude statt

www.forstzentrum.de/

4. ZWFH-Forum »Stadtwälder – Urban Forestry«

12. Juli 2018

Freising

www.forstzentrum.de/

PTF BPI 2018

20.–21. September 2018

5. internationale Konferenz zu Prozesstechnologien der Holz-, Holzwerkstoff- und Bioprodukteindustrie

Campus Freising

<http://ptfbpi.fh-salzburg.ac.at/>

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan



INTERFORST

18.–22. Juli 2018

Messe München

<https://interforst.com/>

Internationaler Tag der Wälder

21. März 2018

weltweit

www.forstzentrum.de/

Wald der Welt – der tropische Regenwald

27. Januar bis 8. April 2018

Ausstellung

Steigerwald-Zentrum, Handthal

<http://steigerwald-zentrum.de/>

Wege im Wald

22.–23. März 2018

Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll zum Thema „Touristik, Freizeit, Naturschutz und Forstwirtschaft im Dialog“

Bad Boll

www.ev-akademie-boll.de/

RegioForst Chemnitz

23.–25. März 2018

Messe Chemnitz

www.forstzentrum.de/

Wald Klima Bildung

26.–27. März 2018

Fachtagung der SDW

Würzburg

www.forstzentrum.de/

Holzbau Kompakt. Aus der Praxis. Für die Praxis.

12. April 2018, 18:00–20:00 Uhr

Anspruchsvolle Bauteile und Anschlüsse im Holzbau – Bauphysik und Praxis

Grünes Zentrum Immenstadt

<https://proholz-bayern.de/>

FVA-Kolloquium

12. April 2018

Klimadaten: Trends und Projektionen für die Zukunft; Waldwachstum und Baumortalität in Abhängigkeit des Klimas

Freiburg

www.forstzentrum.de/

Forst Live

13.–15. April 2018

Messe Offenburg

www.forst-live.de/

Drohnen in der Forstwirtschaft

17.–18. April 2018

Fachsymposium im Rahmen der AERODrones UAS EXPO

Messe Friedrichshafen

www.fva-bw.de/

Landnutzung als Schlüssel für mehr kooperativen Moor- und Klimaschutz

17. April 2018

Tagung des Deutschen Verbands für Landschaftspflege e.V.

Berlin

www.lpv.de/

Deutsche Baumpflegetage 2018

24.–26. April 2018

bedeutendstes europäisches Baumpflege-Event

Augsburg

www.deutsche-baumpflegetage.de/

Bayerische Landesausstellung „WALD, GEBIRG UND KÖNIGSTRAUM – MYTHOS BAYERN“

03. Mai–04. November 2018

Kloster Ettal

www.hdbg.de/

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Wald – Quo vadis?

22. Statusseminar des Kuratoriums für forstliche Forschung

Beim Statusseminar des Kuratoriums für forstliche Forschung am 13. März 2018 präsentierten Wissenschaftler im Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan aktuelle Arbeiten zum Thema Wald und Forstwirtschaft. Vielfach beschäftigen sich die Forscher mit den Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald. Fest steht: der Wald steht vor zahlreichen Herausforderungen.

Durch den voranschreitenden Klimawandel ändern sich die Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere. Die Änderung der Standortbedingungen in Bayern interessiert Professor Anton Fischer, Geobotaniker an der TU München. Erstmals konnte er eine detaillierte Karte der „potentiellen natürlichen Vegetation“ – also einer Vegetation völlig ohne Eingriffe durch Menschen – für Bayern modellieren, die auch die Folgen möglicher Klimaentwicklungen visualisiert. Dazu erfasste sein Forscherteam für 28 Millionen Punkte in Bayern alle relevanten Daten, die das Pflanzenwachstum beeinflussen. Wird zu diesen Daten eine Klimaerwärmung hinzugerechnet, kann man beobachten wie sich die „potentielle natürliche Vegetation“ auf der Karte verschiebt. „Rund 1,4 Grad Celsius Klimaerwärmung haben wir bereits. Und bei plus 2 Grad kommen schon auf einem Drittel der Landesfläche Standortbedingungen vor, die wir bisher in Bayern gar nicht vorfinden“ erklärt Fischer.

Daraus ergibt sich eine große Notwendigkeit, unsere Wälder für das zukünftige Klima anzupassen. Das bedeutet, es müssen vermehrt Baumarten gepflanzt und gefördert werden, die besonders gut mit Hitze und Trockenheit, aber auch mit den weiterhin vorkommenden Winter- und Frühjahrsfrösten zurechtkommen.

Das sieht auch Hans-Joachim Klemmt von der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft so. In einem Gemeinschaftsprojekt mit der TU München untersuchte er das vermehrte Absterben von Kiefern nach dem Trockensommer 2015. [...weiterlesen](#)

2.2 Standsicherheit von Bäumen digital geprüft Bayerisches Baumforum 2018

Ein Zugversuch zur Prüfung der Stand- und Bruchsicherheit von Bäumen stand im Mittelpunkt des Bayerischen Baumforums am 15. März 2018 am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan. Über 300 Baumspezialisten informierten sich über Neues aus den Bereichen Planung und Pflanzung, Erfassung, Pflege und Kontrolle von Bäumen.

„Durch den Zugversuch wissen wir, unter welcher Last der Baum brechen würde. Es kann also festgestellt werden, ob der Baum einen Orkan mit Windstärke 12 übersteht. Wir zie-



Rund 130 Forstleute aus Praxis, Wissenschaft, Verbänden und Politik informieren sich über Neuigkeiten aus der Forstwissenschaft am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan. Der persönliche Austausch spielt dabei eine große Rolle. Foto C. Josten, ZWFH.

hen mit zwei Tonnen Last an dem Baum, das entspricht einer Belastung, die der Baum bei einer mäßigen Brise mit einer Windgeschwindigkeit von rund 30 Kilometer pro Stunde aushalten muss“ erklärt Baumsachverständiger Bodo Siegert. Der Versuch kommt aus der Materialprüfung. Auch die ganz großen Wolkenkratzer werden mit ähnlichen Verfahren überprüft. Durch den Zug neigt sich der Baum um maximal ein viertel Grad. Manfred Forstreuter, Leiter des Baumforums, fasst zusammen: „Der Baum nimmt also keinerlei Schaden, wir erhalten aber wertvolle Daten über ihn. Wenn wir damit einen großen alten Baum für weitere 10-15 Jahre erhalten können, hat sich der Aufwand auf jeden Fall gelohnt.“



Manfred Forstreuter befragt den Baumsachverständigen Bodo Siegert über den Aufbau des Zugversuchs zur Ermittlung der Standsicherheit. Über 300 Baumspezialisten kommen zum 11. Bayerischen Baumforum und verfolgen die Praxisvorführung. Foto C. Josten, ZWFH

Der Zugversuch ist dann geeignet, wenn ein Baumkontrolleur beispielsweise nach einem Sturm oder Gewitter nicht sicher sein kann, ob der Baum noch standsicher ist.

„In 10-15 Jahren steht in Würzburg kein einziger heimischer Ahorn mehr“ prognostiziert Susanne Böll von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim. Wenn im Sommer in den Städten das Thermometer um bis zu zehn Grad höher steigt als im Umland, sterben zum Teil schon im August die Blätter unserer heimischen Stadtbäume ab.

[...weiterlesen](#)

2.3 SRM-Award: Nachhaltigkeitsforschung an der TUM ausgezeichnet



Die Masterarbeiten zweier junger Wissenschaftlerinnen der Technischen Universität München (TUM) wurden von der Audi-Umweltstiftung mit dem „Sustainable Resource Management Award“ (SRM Award) ausgezeichnet. Der SRM-Award ist mit 1.500 Euro dotiert und geht zum siebten Mal an Absolventen des TUM-Masterstudiengangs für Nachhaltiges Ressourcenmanagement. Prämiert werden besonders umweltschonende und nachhaltige Ideen. Preisträgerin Daniela Angelova entwarf Konzepte für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung, Preisträgerin Diana Young entwickelte Ansätze für effizientere Biogasanlagen.



Dr. Rüdiger Recknagel, Geschäftsführer der Audi Umweltstiftung (links) und Prof. Michael Suda, TUM-Studiendekan für Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement (rechts) gratulieren den beiden Gewinnerinnen Daniela Angelova (2.v.l.) und Diana Young (2.v.r.). Foto: C. Josten, ZWFH

Diana Young führte Untersuchungen zu Pilzen in Biogasanlagen durch. Davon ausgehend entwickelte sie Szenarien, wie durch deren Förderung ein Beitrag [...weiterlesen](#)

2.4 Hanskarl-Goettling-Preis 2018 an Fernerkundungs-Experten

Mit scharfen Augen blicken Satelliten aus dem All auf und unter die Kronen von Bayerns Wäldern. Ein deutsch-österreichisches Projektteam hat ein praxisreifes Verfahren entwickelt, das die Satellitendaten erfasst und für die Forstpraxis aufbereitet. Dafür erhielt es den Hans-Karl-Goettling-Preis.

Die Experten der Fernerkundung an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) verfolgen seit Jahren das Ziel, möglichst viele der von der forstlichen Praxis benötigten Informationen über die Wälder Bayerns effizient und auf großer Maßstabsebene zu erfassen.

Die Preisträger Adelheid Wallner (LWF) und ihr österreichischer Kooperationspartner Dr. Markus Immitzer von der [...weiterlesen](#)



V.l.: Freising's Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher, die Preisträger Adelheid Wallner und Dr. Markus Immitzer, der Abteilungsleiter Fernerkundung an der LWF Rudolf Seitz und der stellvertretende Leiter der LWF Kurt Amereller. Foto C. Josten, ZWFH

2.5 Absolvent des Masterstudiengangs „Regionalmanagement in Gebirgsräumen“ mit Walter-Wüst-Preis ausgezeichnet



Daniel Honold, Absolvent des Studiengangs „Regionalmanagement in Gebirgsräumen“ der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf wurde für seine Masterarbeit „Habitatstrukturanalyse und Siedlungsdichte des Bergpiepers (*Anthus spinoletta spinoletta*) in den Allgäuer Hochalpen“ mit dem Walter-Wüst-Preis der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern ausgezeichnet.

Honold hatte im Frühjahr 2016 Reviere des Bergpiepers in den Allgäuer Hochalpen untersucht, um den Einfluss der Beweidung auf diese häufige und typische Brutvogelart der alpinen Rasengesellschaft zu untersuchen. Ziel seiner Arbeit war es, [...weiterlesen \(Homepage HSWT\)](#)

[weitere Informationen \(u.a. Download Masterarbeit\)](#)

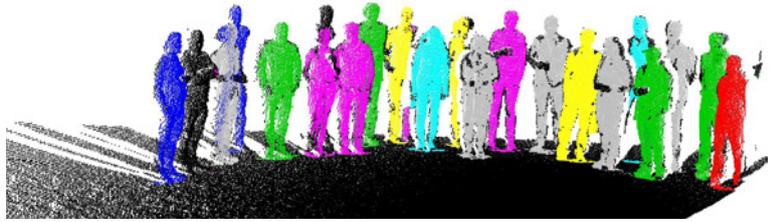


Verleihung des Walter-Wüst-Preis 2018 der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V. an Daniel Honold (links), überreicht von Manfred Siering (rechts). Foto M. Siering

2.6 Erfolgreiche Auftaktveranstaltung zum Forschungsprojekt CARE4C

Rund 40 Teilnehmer aus sechs verschiedenen Ländern (Italien, Polen, Schweiz, Spanien Südafrika und Deutschland) trafen sich vergangenen Montag und Dienstag (12.-13. März 2018) am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan zur Auftaktveranstaltung des gemeinsamen Forschungsprojekts CAR4C – Carbon smart forestry under climate change. Wie der Projektname bereits impliziert, haben sich die Konsortialpartner zum Ziel gesetzt, den Faktor Kohlenstoff in der Forstwirtschaft stärker in den Fokus zu rücken. Dazu verfolgt das Konsortium zwei Ansät-

ze. Eine Forschungslinie konzentriert sich auf den Fragenkomplex der Kohlenstoffbindung durch Bäume und Wälder und wie die Kohlenstoffbindung durch Standortfaktoren, Klimawandel und Waldbehandlung beeinflusst bzw. gesteuert werden kann. Eine zweite Arbeitsgruppe analysiert Kohlenstoffemissionen, die durch Waldbewirtschaftungsmaßnahmen, [...weiterlesen](#)



Teilnehmer des Trainingworkshops, gescannt mit terrestrischem Laserscanner (Photo: Martin Jacobs, TUM)

2.7 Arbeitskreis Wildtiere Weihenstephan Vorstellung der Arbeitsgebiete und Fotofallenworkshop

Am 20. Februar 2018 traf sich der „Arbeitskreis Wildtiere Weihenstephan“ zu seiner zweiten Arbeitssitzung in der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL). Nachdem bei der ersten Sitzung die Vorstellung verschiedener Projekte der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) und der Arbeitsgruppe Wildbiologie und Wildtiermanagement am Lehrstuhl für Tierernährung, TUM im Vordergrund stand, bekamen diesmal Vertreter der LfL und der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) die Gelegenheit ihre Tätigkeitsschwerpunkte vorzustellen.

Den Auftakt machte die LfL-Arbeitsgruppe Wildtiere in der Agrarlandschaft des Instituts für Agrarökologie. Dr. Christian Wagner (LfL) stellte die Struktur der [...weiterlesen](#)



Die Teilnehmer am zweiten Treffens des „Arbeitskreis Wildtiere Weihenstephan“: v.l. PD Dr. A. König, TUM, Dr. W. Peters, LWF, Dr. C. Janko, LfL, H. Zimmermann, LfL, Dr. F. Franke, LWF, S. Dahl, TUM, P. Bozem, LfL, Dr. C. Wagner, LfL, Prof. Dr. V. Zahner, HSWT, K. Mikschl, LfL, A. Zollner, LWF, Dr. F. Schönfeld, HSWT, J. Mitschke, LfL und H. Edelhoff, LWF. Foto: C. Josten, ZWFH

2.8 Wintertreffen des AK Forstgeschichte

Am 26. Februar 2018 traf sich der Arbeitskreis Forstgeschichte in Bayern zu seiner Wintersitzung in München im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Dr. Joachim Hamberger moderierte von 10:00 bis 15:30 Uhr die fünf Referate des Tagesprogramms:

- 150. Geburtstag Ludwig Thoma – Der Förstersohn und seine Vorfahren und die spannende Frage, warum er kein Forstmann wurde; Wolfgang Mantel
- Bayern und die Wälder der Pfalz; Gerhard Albert
- Der technische Wandel in der Forstwirtschaft - betrachtet von 1948–2013 anhand einer Literaturanalyse der Fachzeitschrift „Forsttechnische Informationen“; Florian Rauschmayr und Dr. Joachim Hamberger
- Kunde vom Silberwald: Kulturwissenschaftliche Überlegungen zur jagdpraktischen Kompetenz traditionsgebundener Jäger; Dr. Hubertus Habel

- Welche Geschichten werden bezüglich des Bergwaldes erzählt? Eine narrative Diskursanalyse der Berichterstattung im Garmischer Tagblatt seit 1925; Dr. Klaus Pukall

Im Sommer trifft sich der AK Forstgeschichte am 30. Juli in Ettal im Rahmen der Bayerischen Landesausstellung „Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern“. Die Treffen sind offen für alle Interessierten.

Weitere Informationen und Kontakt

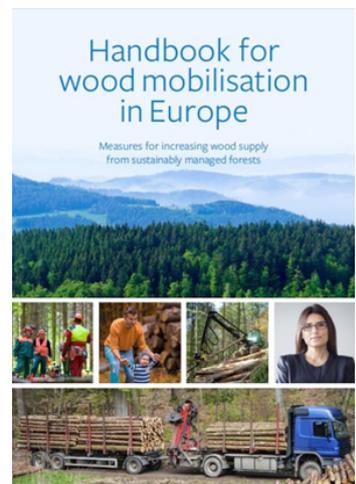


Teilnehmer bei dem Wintertreffen des Arbeitskreises Forstgeschichte am 26. Februar 2018. Foto: Dr. J. Hamberger

2.9 EU-Projekt SIMWOOD erfolgreich abgeschlossen

Mit der Abschlusskonferenz in Paris endete im Oktober das vierjährige EU-Forschungsprojekt SIMWOOD. 18 institutionelle Partner und 11 kleine mittelständische Unternehmen aus 13 Ländern sind in diesem Zeitraum der Frage der Holzmobilisierung nachgegangen.

Das Ziel von SIMWOOD bestand darin, Waldeigentümer zu aktivieren, eine gemeinsame Waldbewirtschaftung zu fördern und die Waldfunktionen nachhaltig sicher zu stellen. Dabei konzentrierte sich das Projekt auf die Forschungsthemen forstpolitische Steuerung und Entscheidungsfindung, Waldbesitz, Waldbewirtschaftung, Waldfunktionen sowie Holznutzung und -märkte. Nach wie vor werden in Europa vorhandene nachhaltige Nutzungspotentiale nicht ausgeschöpft. Die Gründe sind dabei nicht allein technischer sondern zu weiten Teilen sozio-ökonomischer Natur, da sich hier auch **...weiterlesen**



2.10 Treffen des Europa-Netzwerks-Waldpädagogik an der LWF

Vom 12.-13. Februar traf sich die „Subgroup Forest Pedagogics“ des Forest-Communication-Network (FCN) der FAO an der LWF.

Die elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „Subgroup“ sind jeweils in ihren Ländern für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Waldpädagogik zuständig.

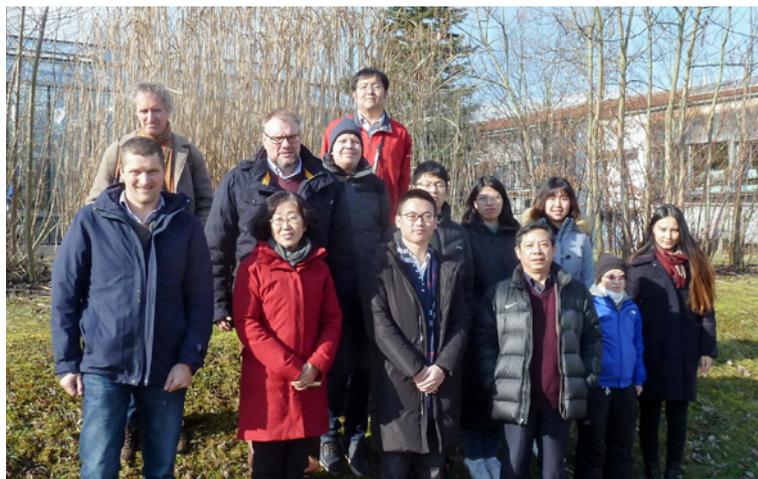
Zentraler Inhalt der Besprechung war die Vorbereitung des 13. Europäischen Waldpädagogikkongresses der vom 2. bis 5. Oktober 2018 in Pudasjärvi (Finnland) stattfinden wird (siehe: <https://www.smy.fi/en/teach-learn/forest-pedagogics-congress/>). Die Arbeitsgruppe betreibt außerdem ein englischsprachiges Info-Portal zur Waldpädagogik um den Praktikern best-practice-Beispiele und news zur Waldpädagogik anzubieten. <http://forestpedagogics.eu/portal/>



Elf Mitglieder der „Subgroup Forest Pedagogics“ des Forest-Communication-Networks (FCN) der FAO im Weltwald bei Freising. Foto: F. Stahl, LWF

2.11 Chinese German Cooperation

From 28.01.2018 until 07.02.2018, the winter school within the project of the Sino-German cooperation group “A modelling platform prototype for environmental system dynamics” has successfully taken place in Germany. A group of more than 20 young and senior scientists from China and Germany have made a study tour starting from Leipzig, and then to Potsdam, Dresden and to the last station in Freising. The winter school brought the Chinese and German scientists together to build a Sino-German research network in the field of environmental informatics, hydrology, climatology and remote sensing. 10 Chinese young scientists (including 3 Chinese Lecturers) and 10 German young scientists (including lecturers) have joined the winter school. In the last station in Freising, the winter school took place at the Weihenstephan-Triesdorf University of Applied Sciences. The first day there was lectures about



Winter school mit Besuchern aus China an der HSWT im Rahmen der Chinesisch-Deutschen Kooperation “A modelling platform prototype for environmental system dynamics”. Foto HSWT

...weiterlesen

2.12 Neuartiges Material Für Wuchshüllen

Voranbauten klimatoleranter Baumarten (Traubeneiche, Weißtanne, Douglasie) in Wuchshüllen leiden unter geringem Strahlungsgenuss. Ein neuartiger Hüllentyp der Firma Tubex ohne strahlungshemmende Beimischungen könnte Abhilfe schaffen.

Der Umbau labiler oder artenarmer Waldbestände mit klimatoleranten Baumarten ist forstwirtschaftlich bedeutsam. Örtliche Erfahrungen in buchen dominierten Beständen des Buntsandstein-Spessarts zeigen, dass beim Vorbau mit dem Wuchshüllentyp Tubex „Ventex“ unter dem Schirm ...weiterlesen (Artikel von Prof. Dr. Manfred Schölch, HSWT erschienen in der AFZ 5/2018)



Untersuchungsfläche Kreuzwertheim „Douglasie“, 18. 9. 2012, rechte Bildhälfte gezäunter Flächenteil. Foto M. Schölch, HSWT

2.13 Forstlicher Biathlon 2018

Zeitgleich mit den Profis, die sich bei Olympia in Pyeongchang versammelten, trafen sich auch die 120 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer des Bayerischen Forstbiathlons bei besten Bedingungen zum Wettkampf in der bekannten Chiemgau-Arena in Ruhpolding. Unter ihnen war auch eine kleine Mannschaft des Zentrums Wald-Forst-Holz aus Freising-Weihenstephan. Unter dem Namen „Campus Weihenstephan“ kamen diesmal eine Herren-, eine Damen- und zum ersten Mal auch eine Schüler-Mannschaft zustande.

Und nicht nur das Datum, auch die professionelle Organisation zeigten ihre Parallelen mit Olympia. Beste Voraussetzungen hatte der Forstbetrieb Ruhpolding als Ausrichter unter der be-

währten Leitung von Sepp Wolf, selbst Biathlon-Trainer des Bayerischen Jugendkaders, geschaffen, der die Wettkämpfe gemeinsam mit dem Bayerischen Verein für forstlichen Skilauf ausgetragen hatte. Der Wettergott hatte diesmal ein Einsehen, es war nicht so kalt wie in Pyeongchang, genügend Schnee für schnelle, bestens präparierte Loipen und nur ein bisschen Nieselregen, um vor allem das Schießen spannend zu machen.

Eine abwechslungsreiche Spur hatten die Veranstalter in den Schnee gezaubert, die von jedem gut zu meistern war. Die 3,5 km lange Schleife war für die Damen und Herren zweimal bzw. für die Schüler einmal zu befahren. Dazu waren am Profi- Schießstand fünf gezielte ...weiterlesen (u.a. Platzierungsergebnisse)



Die Mannschaft des Team „Campus Weihenstephan“ mit Martin Hohnold, Samuel und Tobias Miladinov, Lukas und Markus Blaschke, Elias Miladinov, Gabriele Weber-Blaschke, Elke Dietz und Nancy Koller.
Foto privatFoto HSWT

2.14 Ankündigungen

Ball der Forstwissenschaft

Am 06.04.2018 ab 20 Uhr findet im Rahmen der Absolventenverabschiedung für die Bachelor- und Masterabgänge der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement an der TU München der Ball der Forstwissenschaft statt. Als diesjährige Neuerung haben wir uns dazu entschieden, unseren Wurzeln treu zu bleiben und im Oberhaus des Freisinger Lindenkellers zu feiern, wieder mit der renommierten Partyband „Cherry Pink“.

Studierende mit Eltern und Freunden sind recht herzlich eingeladen, an diesem Abend in stilvollem Ambiente und in Abendgarderobe zu feiern. Außerdem begrüßen wir gerne alle Mitarbeiter des Zentrums Wald-Forst-Holz, der LWF, der Studienfakultät sowie Alumni und alle Forstinteressierten.

Kartenvorverkauf

Der Kartenvorverkauf ist bereits angelaufen und findet noch am Fr, 23. März; Mo, 26. März; Di, 27. März; jeweils von 11:30 Uhr - 12:30 Uhr im Foyer des TUM Forstgebäudes statt. Der Kartenpreis beträgt 10 Euro (pro Person).

Für Mitarbeiter und Alumni besteht die Möglichkeit, Karten per E-Mail (ball@fachschafftforst-tum.de) zu bestellen.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an das Ball-Komitee 2018: ball@fachschafftforst-tum.de

Infos zum Nachlesen unter:

<http://www.fachschafftforst-tum.de/index.php?pid=9>

Die eigentliche Verabschiedung der Absolventen findet am 06. April 2018 ab 16 Uhr im Asamsaal am Weihenstephaner Berg statt. Professor Knoke als Studiengangleiter Sustainable Resource Management wird den offiziellen Teil der Veranstaltung übernehmen und einige Worte an die Absolventen richten. Anschließend besteht die Möglichkeit, mit Familie und Freunden privat essen zu gehen. Der Ball als feierlicher Abschluss des Tages beginnt um 20 Uhr.



4. ZWFH-Forum „Stadtwälder – Urban Forestry“

Am 12. Juli 2018 präsentiert das 4. ZWFH-Forum das Thema »Stadtwälder – Urban Forestry« im Hans-Karl-Goettling-Saal der LWF. Der Blick in die Zukunft verrät, dass im Jahr 2050 70 % der bayerischen Bevölkerung in Städten leben wird. Welche Probleme und Gelegenheiten sich daraus ergeben und welche Vorkehrungen zu treffen sind, werden die drei Institutionen des ZWFH in ihren Vorträgen aufzeigen und mit dem Publikum diskutieren. „Eine der Chancen für die Forstverwaltung wird sein, über Stadtwälder, das städtische Grün und die Bäume in der Stadt, die Bedeutung von Bäumen, Wald und Forstwirtschaft einer breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen“, erklärt Olaf Schmidt, Präsident der LWF und derzeitiger Leiter des Forstzentrums, der das 4. Forum moderieren wird.



Das 4. ZWFH-Forum zum Thema „Stadtwälder – Urban Forestry“ wird Olaf Schmid moderieren. Foto: C. Josten, ZWFH

Forstzentrum auf der **INTERFORST**

Vom 18. bis 22. Juni 2018 präsentiert sich das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan auf der Interforst in München. Die 13. Interforst ist als internationale Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik mit wissenschaftlichen Veranstaltungen und Sonderschauen der Treffpunkt der gesamten Branche im Jahr 2018. Die drei Partner im Forstzentrum – die Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München, die Fakultät Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft – informieren über aktuelle forstliche Ausbildung und Forschung und stellen Informationsmaterial zur Verfügung. Sie finden uns auf der Messe München vom Eingang Ost her kommend direkt am Eingang der Halle B6.



Vogelperspektive auf die Interforst 2014. Foto: Messe München

Interforst – Internationale Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik

Die Interforst ist so vielschichtig wie die Forstwirtschaft selbst und bietet einen umfassenden Marktüberblick. Das Themenspektrum reicht von Walderneuerung und -pflege über Holzernte, -bearbeitung und -energie bis hin zu Transportfahrzeugen, Arbeitsschutz und Informationstechnologie im Forst. Dieses Konzept überzeugt über die deutschen Grenzen hinaus: „Die Interforst 2014 war mit rund 50.000 Besuchern aus 72 Ländern und über 450 Ausstellern aus 27 Ländern so international wie noch nie, diese Entwicklung wird sich 2018 fortsetzen“, ist Projektleiterin Martina Ehrnsperger überzeugt. Darüber hinaus wird die Interforst 2018 eine der ersten Veranstaltungen auf dem weiter ausgebauten Messegelände sein. **Besuchertickets** jetzt online verfügbar! Ab sofort können Besucher Online-Tickets erwerben und so rund 30 Prozent sparen.

<https://interforst.com/index.html>

3 Aktuelles Außerhalb des ZWFH

3.1 Internationaler Tag der Wälder am 21. März



weitere Informationen:

- <http://www.fao.org/international-day-of-forests/en/>

Link zu 10 Kernaussagen zum Motto 2018: „Rolle von Wald und Bäumen in den Städten“:

- www.bmel.de/Internationaler_Tag_der_Waelder2018.html

3.2 FoWiTa 2018: Verlängerung des Call for papers

FowiTa
Forstwissenschaftliche Tagung

Die Anmeldefrist für Beiträge endet am 15. April 2018. Die Beiträge sollten in der Sprache der angekündigten Session verfasst sein.

www.fowita-konferenz.de/

3.3 Die Wildkatze ist Wildtier des Jahres 2018

Die Wildkatze kehrt zurück: Nach ihrer einstigen Ausrottung wird das „Wildtier des Jahres 2018“ in vielen Waldregionen Bayerns langsam wieder heimisch. Wertvolle Infos zur Lebensweise, Verbreitung und Unterscheidung von Hauskatzen finden Sie auf dem Wildtierportal.

www.wildtierportal.bayern.de/wildkatze



Europäische Wildkatze (*Felis silvestris silvestris*),
Foto Aconcagua/Wikipedia

3.4 DEUTSCHER Waldpreis wird erstmalig 2018 vergeben

Die Forst-Zeitschriften des dlV vergeben in 2018 erstmalig den DEUTSCHEN Waldpreis an Waldbesitzer/innen, Forstunternehmer/innen und Förster/innen, die in ihrer Branche einen überdurchschnittlich positiven Ruf genießen und als Betrieb oder Person Inspiration für die Branche sind. Bewerben Sie sich mit Ihren Projekten, die sich durch Innovationskraft, soziales Engagement oder positive Öffentlichkeitsarbeit auszeichnen.

Der DEUTSCHE Waldpreis wird in den Kategorien „Waldbesitzer/in des Jahres“, „Forstunternehmer/in des Jahres“ und „Förster/in des Jahres“ vergeben. Eine fachkundige Jury aus Branchenvertretern und den Redaktionen vom Deutschen Waldbesitzer, der Forst&Technik sowie der AFZ-DerWald kürt auf der Interforst 2018 in München die Gewinner.

Der Bewerbungsschluss für die Teilnahme am Deutschen Waldpreis endet am 31.03.2018.

www.deutscher-waldpreis.de/

3.5 Klimawandel: Brunner will Forschung stärken

Landwirtschaftsminister Helmut Brunner will die Land- und Forstwirtschaft im Freistaat möglichst schnell für den fortschreitenden Klimawandel rüsten. Dazu soll vor allem die Forschung verstärkt werden, wie Brunner am Montag bei einem Symposium in München ankündigte. „Unsere Bauern, Waldbesitzer, Gärtner und Winzer sind die Hauptbetroffenen des Klimawandels“, so Brunner. ...[weiterlesen](#)

3.6 Publikationen und neues im Internet

Bücher

Der Lebenszyklus von Außenanlagen – Planen-Erstellen-Erhalten-Rückbauen

Das Buch ist eine Profilsammlung von Materialien, welche in der Freiraumgestaltung Verwendung finden. In anschaulicher Form werden die Zusammenhänge der Lebenszyklen, die jedes Material durchläuft, dargestellt.

www.datenbankgesellschaft.de/

Der Waldbau

Karl Gayer (1822 – 1907) kam nach seiner praktischen Tätigkeit als Förster im rheinland-pfälzischen Weisenheim am Berg zunächst ab 1855 als Professor an die Forstlehranstalt für das Königreich Bayern in Aschaffenburg. Mit deren Verlegung ab 1878 an die Universität nach München wurde er der erste Waldbauprofessor. Für seine Lehren und richtungsweisenden Veröffentlichungen erwarb er sich bleibende Verdienste weit über seine Emeritierung 1892 hinaus. Karl Gayer gilt als einer der einflussreichsten und bekanntesten Forstwissenschaftler Bayerns und Deutschlands.

Reprint der 4. Auflage von 1898

Autor: Karl Gayer, Umfang: 626 Seiten, Preis: 25 Euro

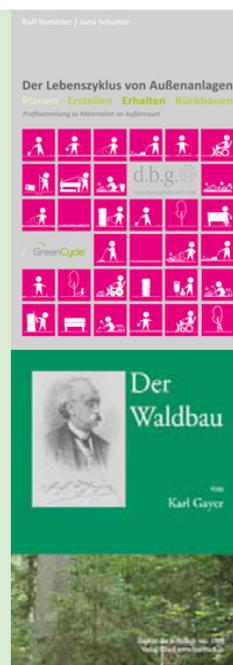
www.forstbuch.de

Die Geschichte der Forstwissenschaft – eine Geschichte der Hoffnung

(übersetzt aus dem Englischen)

Autoren: John Dargavel, Elisabeth Johann, Umfang: 334 Seiten, Preis: 22 Euro

www.forstbuch.de



Anleitung zum Forst-Wesen, nebst einer ausführlichen Beschreibung von Verkohlung des Holzes, Nutzung der Torfbrüche ec.

Autor: Johann Andreas Cramer, Umfang: 270 Seiten, Preis: 29 Euro

www.forstbuch.de

MOTI – L'inventaire forestier simplifié par le smartphone Handbuch in Französisch zur Gratis-App für die Bestimmung von Baumhöhen, Holzvolumen etc. als Ersatz für das Spiegelrelaskop von Bitterlich Für Android- und Apple-Systeme, Informationen auf www.moti.ch

Autoren: Rosset, C. (BFH, Bern), Umfang: 94 Seiten, Preis: 15 Euro

www.forstbuch.de

Neues im Internet

Lockrufe aus dem Wald – Studium der Forstwissenschaften

Immer mehr junge Menschen absolvieren einen Bachelor oder Master in Forstwissenschaften. Sie können danach als Förster tätig werden, aber es gibt noch viele andere Arbeitsmöglichkeiten.

www.sueddeutsche.de/

BZL-Broschüre „Jagdgenossenschaften“

Die Broschüre gibt eine Einführung in die Grundlagen des deutschen Jagdrechtssystems und skizziert die Aufgaben und die Bedeutung der Jagdgenossenschaften.

[Zur Broschüre](#)

Waldvision Deutschland – Ungenutztes Potenzial der Wälder für den Klima- und Naturschutz,

Zur [Studie](#), Zu den [Projektseiten](#), Zur [PM](#) (Öko-Institut)

Handlungsoptionen für den Klimaschutz in der deutschen Agrar- und Forstwirtschaft

Zum [Bericht](#) (Achtung, Publikation aus 2013 mit Darstellung der Substitutionseffekte der Holznutzung ergänzend angefügt)

Klimawandel: Wälder nutzen um CO₂-Emissionen auszugleichen

Zum [Online-Dossier](#) (EP)

Klimawandel und Naturgefahren – Ein Überblick

Zum [Fachbeitrag](#) (waldwissen.net)

Trockenstress im Wald: Unterschiede zwischen Baumarten und Herkünften

Zum [Fachbeitrag](#) (waldwissen.net)

Klimaanpassung in Land- und Forstwirtschaft

Zu den [Ergebnissen](#) von Workshop und Umfrage (Thünen-Institut)

Was Land- und Forstwirte zum Erdkabel wissen müssen

Zur [Online-Information](#) (Bürgerdialog Stromnetz GbR)

Europäisches Netzwerk für nachhaltige Holzmobilisierung ins Leben gerufen

Zur [PM](#) (IDW)

MPA Bremen eröffnet holzwissenschaftlichen Kompetenzbereich

<https://idw-online.de/de/news689135>

Forst und Holz/Öffentlichkeitsarbeit: Klimaschutz durch Waldbewirtschaftung und Holzverwendung

Zur [Broschüre](#) (Landwirtschaftskammer Niedersachsen)

Holzbau/Kommunen: Schulgebäude-Erweiterung durch Aufstockung in Holzbauweise

Zum [Beispiel](#) (EA Ebersberg)

Holzbau

Zur [Objektdatenbank](#) (3N)

Klimagerechtes Bauen (mit Holz)

Zur [Broschüre](#) (Zimmerer- und Holzbau)

Holzfassaden-Konfigurator

Zum [Online-Tool](#) für Bauherren und Planer, Zum Infomaterial (Lignum)

Holz - so hart wie Stahl - Simple Methode macht Holz zu einem extrem festen und stabilen Hightech-Material
Zum [Online-Artikel](#) (scinexx)

Wirtschaftlichkeit von biogenen Festbrennstoffen (TFZ/LandSchafttEnergie)

Aktuelle Scheitholzpreise, Zum [Brennholzpreisindex](#)

Entwicklung der Brennstoffpreise, Zum [Merkblatt](#)

Infektionsrisiko durch Hanta-Viren

<https://idw-online.de/de/news688765>

Neues Zertifikat für Waldpädagogik an der Universität Göttingen

<https://idw-online.de/de/news688821>

Tote Bäume haben zahlreiche und treue Begleiter

zur [PM](#) (IDW)

Die Tropenwälder der Erde neu klassifiziert

<https://idw-online.de/de/news688775>

Australischer Feuerkäfer meidet Hitze - seine Infrarot-Organen warnen ihn vor heißen Oberflächen

<https://idw-online.de/de/news689286>

Entwaldung in den Tropen – Fragmentierung an kritischem Punkt

<https://idw-online.de/de/news689208>

Geologische Umbrüche als Faktor der großen Diversität im tropischen Regenwald bestätigt

<https://idw-online.de/de/news689506>

4. Aktuelles aus der Forschung

Ergänzender Beitrag der [Bayerischen Forschungsallianz](#) (BayFOR) zum **Newsletter des ZWFH**

Innovationen entstehen vermehrt an den Schnittstellen der Disziplinen und im Zusammenspiel von Wissenschaft und Wirtschaft. Die Bayerische Forschungsallianz überbrückt diese Distanzen, eröffnet neue Perspektiven und rückt Europa in Reichweite – für Universitäten, Hochschulen, aber auch kleine und mittlere Unternehmen. Aufgabe der BayFOR ist es, bayerische Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft umfassend dabei zu unterstützen, zusätzlich benötigte öffentliche Fördermittel, insbesondere EU-Fördergelder für Forschung, Entwicklung und Innovation, erfolgreich einzuwerben.

Für Interessierte kann am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan eine kostenlose Fördermittel-Sprechstunde angeboten werden. Im Rahmen dieses 45-minütigen persönlichen Gesprächs werden WissenschaftlerInnen durch MitarbeiterInnen der BayFOR über europäische oder nationale Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Umwelt, Energie und Bioökonomie informiert.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Veronika Baumgarten
Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Telefon: +49 (0) 160 90774121
E-Mail: veronika.baumgarten@lwf.bayern.de

Oder direkt mit:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg



4.1 Termine im Bereich Forst und Holz

Messe FORST live

13.04.2018 – 15.04.2018

Offenburg

<http://www.forst-live.de/>

Governing Sustainability of Bioenergy, Biomaterial and Bioproduct Supply Chains from Forest and Agricultural Landscapes

17.04.2018 – 19.04.2018

Kopenhagen (Dänemark)

<http://nordicforestresearch.org/blog/2017/07/04/contribute-to-conference-on-biomaterials-and-bioenergy/?platform=hootsuite>

EU-Kompakt II – Die europäische Forschungsförderung: Akteure und Kommunikationswege in Brüssel

17.04.2018 – 18.04.2018

Brüssel (Belgien)

http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-39/1905_read-4223/date-3401/usetemplate-desktopdefault/

Global Bioeconomy Summit 2018 – Innovation, Growth and Sustainable Development

19.04.2018 – 20.04.2018

Berlin

<https://qbs2018.com/home/>

Heute den Wald von Morgen gestalten

19.04.2018

Lemgo

<https://www.bmel->

[forschung.de/index.php?id=881&tx_news_pi1%5Bnews%5D=394&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=eda951f8664ff6ddbfb92bd1c5e86f68](https://www.bmel-forschung.de/index.php?id=881&tx_news_pi1%5Bnews%5D=394&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=eda951f8664ff6ddbfb92bd1c5e86f68)

European Biomass Conference & Exhibition EUBCE 2018

14.05.2018 – 17.05.2018

Kopenhagen (Dänemark)

<http://www.eubce.com/conference/programme-outline.html>

FOREST EUROPE Workshop: Enhancing the long-term competitiveness of the forest sector in a green economy – policies for forest-based bioeconomy in Europe

29.05.2018

Brüssel (Belgien)

<http://foresteurope.org/event/13498/>

“How to write a good proposal” Workshop für KMU (im Horizon-2020-Themenbereich SC5)

26.04.2018

Paris (Frankreich)

<https://www.nks->

[umwelt.de/aktuelles/veranstaltungen?event=Save_the_date_How_to_write_a_good_proposal_Workshop_f ue r_KMU_in_der_SC5](https://www.nks-umwelt.de/aktuelles/veranstaltungen?event=Save_the_date_How_to_write_a_good_proposal_Workshop_f ue r_KMU_in_der_SC5)

4.2 Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

PRIMA Call – Section 1, Topic 2: Improving the sustainability of Mediterranean agro-ecosystems

<u>Förderhöhe:</u>	ca. 2 Millionen Euro pro Projekt (Fördermittel der EU)
<u>Zuwendungszweck:</u>	Ziel ist es, innovative Anbau- und Viehzuchtssysteme, Aquakultur eingeschlossen, im Mittelmeerraum zu entwickeln, die mit begrenzten Ressourcen und Umwelteinschränkungen zurechtkommen. Gleichzeitig soll die Stabilität der Nahrungsmittelproduktion im Zeitverlauf verbessert und die Produktion von hochwertigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen gewährleistet werden, um die Einkommen der Landwirte zu erhöhen und die Integrität und die Dienstleistungen von Agrarökosystemen zu bewahren.
<u>Verfahren:</u>	2-stufiges Verfahren
<u>Deadline:</u>	17. April 2018 (1. Stufe) 15. September 2018 (2. Stufe)
<u>Weitere Informationen:</u>	PRIMA

Förderung der bilateralen Forschungskooperation und des Wissensaustausches für internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung (BMEL)

<u>Förderhöhe:</u>	Die Höhe der Zuwendung richtet sich nach Art und Umfang der Maßnahme (in Form eines Zuschusses).
<u>Zuwendungszweck:</u>	Unterstützt wird die forstliche Forschungszusammenarbeit mit Drittstaaten und die Weitergabe von praxisbewährtem Know-how im Forstbereich. Gefördert werden Maßnahmen in folgenden Förderschwerpunkten: <ul style="list-style-type: none">- Bilaterale forstliche Forschungsprojekte,- Forstwissenschaftlicher Austausch und Projektanbahnung,- Wissensweitergabe (in Deutschland und in den Partnerländern) Ziel ist es, die Nutzung der Wälder weltweit auf eine nachhaltige Waldbewirtschaftung umzustellen, um der fortschreitenden Entwaldung und Degradierung des Waldes entgegenzuwirken.
<u>Verfahren:</u>	2-stufiges Verfahren
<u>Deadline:</u>	Geltungsdauer bis 31. Dezember 2020
<u>Weitere Informationen:</u>	BMEL

Richtlinie zur Förderung internationaler Verbundvorhaben im Rahmen der Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030 „Bioökonomie International“ (BMBF)

Förderhöhe: Die vierte Förderrichtlinie (2017-2020) beträgt 10,6 Millionen EUR insgesamt. Die Höhe der Zuwendung pro Vorhaben richtet sich im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach den Erfordernissen des beantragten Vorhabens.

Zuwendungszweck: Unterstützt werden Verbundvorhaben zur Realisierung der Bioökonomie-Strategie in Forschung und Entwicklung unter Beteiligung ausländischer Partner. Ziel ist unter anderem die energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe und Weiterentwicklung biobasierter Verfahren zur optimalen Verwertung biologischer Ressourcen im Hinblick auf direkte und indirekte Effekte für die globale Landnutzung, das Klima, die Biodiversität und wichtige Ökosystemdienstleistungen. Dabei soll die internationale Kooperation nachhaltig gestärkt und Verantwortung für globale Herausforderungen übernommen werden.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **16. April 2018 (Projektskizzen)**

Weitere Informationen: [BMBF](#)

Richtlinie zur Förderung von Antragstellern im Rahmen des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizon 2020 mit Partnern aus Nord- und Südamerika (BMBF)

Förderhöhe: Bis zu 100% der zuwendungsfähigen, projektbezogenen Ausgaben bis max. 60.000 EUR.

Zuwendungszweck: Ziel ist es, die Beteiligung deutscher Antragsteller gemeinsam mit Partnern aus den genannten Ländern am EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 (H2020) zu fördern und damit zu erhöhen. Schwerpunktländer dieser wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit Nord- und Südamerika sind Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Kanada und USA. Die Förderung dient speziell der Vorbereitung von Forschungsprojekten zu den thematischen Prioritäten des H2020-Programmbereichs "Gesellschaftliche Herausforderungen" mit folgenden Themenbereichen: Ernährungssicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, Biowirtschaft, saubere und effiziente Energie, Klimaschutz, Umwelt und Rohstoffe.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **Anträge können fortlaufend eingereicht werden.**

Weitere Informationen: [BMBF](#)